

**Workshop
der Deutschen Gesellschaft
für Kriminalistik e. V.**

Arbeitsgruppe „Internetkriminalität“

26. September 2017

Computerkriminalität
im Fokus der
behördlichen und
privaten Ermittlungen

**Parkhotel „Heidehof“
Ingolstädter Str. 121
85080 Gaimersheim**

Programm

09:00 h	Check-In
09:15 h	Begrüßung und Eröffnung des 1. Workshop der Arbeitsgemeinschaft „Internetkriminalität“ Dr. Heiko Artkämper Präsident der DGfK e. V. Peter Hirsch Leiter der AG „Internetkriminalität“
09:30 h	„Moderner Bankraub mittels Avalanche - Organisierte Kriminalität im Cyberspace“ Jörn Bisping Zentrale Kriminalinspektion Lüneburg, Frank Lange Staatsanwaltschaft Verden/Aller
11:00 h	Kaffeepause
11:15 h	Podiumsdiskussion „Nach Eintritt eines Schadenereignis: Private und behördliche Ermittlungen – Schnittpunkte und Gegensätze“ Moderation: Peter Hirsch
12:00 h	Mittagspause
13:00 h	„Professionelle Internetrecherche zu Vorgängen, nach Dokumenten oder über Personen in frei verfügbaren Quellen“ Jörg Roth, JRC-Training Hannover
17:00 h	Ende der Veranstaltung; Verabschiedung

Die Referenten

Jörn Bisping,

Zentrale Kriminalinspektion Lüneburg,

Frank Lange,

Staatsanwaltschaft Verden/Aller

Die Referenten waren in verantwortlicher Position an den Ermittlungen gegen die Betreiber der Botnet-Infrastruktur „Avalanche“ beteiligt. Im Laufe der mehr als fünfjährigen Ermittlungen wurden eine ganze Reihe neuer Vorgehensweisen und Ermittlungstechniken entwickelt, die in nationaler und internationaler Kooperation umgesetzt wurden. Die Referenten berichten von den dabei gemachten Erfahrungen und den „lessons learned“.

Jörg Roth,

JRC-Training Hannover

Der Referent präsentiert Möglichkeiten der methodischen Informationserhebung im www durch Einsatz von Parametern statt "Filtern" und er gibt Einblicke in fachspezifische Recherchen, wie beispielsweise Meta-Suchen. Zudem forscht er mit OSINT-Tools (Open Source Intelligence) in der „Fundgrube“ Social Networks mit dem Ziel, übersichtliche Berichte über facebook-Daten und andere Systeme zu erstellen. Außerdem spricht er über "Data Caching" und Fingerprints um gelöschte Daten zu finden und E-Mails, Adressen und Bilder zurückzuverfolgen.

Tagungsort

Parkhotel „Heidehof“

Ingolstädter Straße 121

85080 Ingolstadt

Tel.: +49-8458-64-0

Fax: +49-8458-64-230

info@parkhotel-heidehof.de

<http://www.parkhotel-heidehof.de/>

Anmeldung

Die Teilnehmerplätze sind auf 60 begrenzt.

Anmeldungen zum Workshop richten Sie bitte an die Arbeitsgruppe „Internetkriminalität“ bei der DGfK.

E-Mail: internetkriminalitaet@kriminalistik.info

Formulare für die Anmeldung können von der Homepage der DGfK (www.kriminalistik.info) heruntergeladen werden.

Das gilt selbstverständlich auch für Anträge auf Mitgliedschaft.

Anmeldeschluss: Freitag, 28.07.2017

Anfahrt und Wegbeschreibung

Anreise mit dem Pkw

Aus Richtung **München, Nürnberg** (A 9), oder **Regensburg** (A 93 und 9):

Ausfahrt Ingolstadt Nord der A 9, B 16a (Goethestraße), B 13. Dieser folgen bis Gaimersheim. Am Ortsbeginn rechter Hand liegt das Tagungshotel.

Aus Richtung **Würzburg**:

A 3 (über A 73, A 6) und A 9 bis Ingolstadt Nord, B 16a (Goethestraße), B 13. Dieser folgen bis Gaimersheim.

Aus Richtung **Feuchtwangen/Crailsheim**:

A 6, A 9 bis Ingolstadt Nord, B 16a (Goethestraße), B 13. Dieser folgen bis Gaimersheim. Oder A 7 bis Anschlussstelle Aalen/Westhausen, B 29 bis Nördlingen, B 25 bis Donauwörth, B 16 bis Ingolstadt, B 16a und B 13 bis Gaimersheim.

Aus Richtung **Ulm** oder **Augsburg**:

A 8 bis Ausfahrt Dasing, B 300 bis Langenbruck, Auffahrt A 9 Richtung Nürnberg bis Ingolstadt Nord, B 16a (Goethestraße), B 13. Dieser folgen bis Gaimersheim.

Die Deutsche Gesellschaft für Kriminalistik e. V.

Die Deutsche Gesellschaft für Kriminalistik e. V. fördert die Kriminalistik in Wissenschaft, Praxis, Aus- und Weiterbildung. Hierzu arbeitet die DGfK mit gemeinnützigen und wissenschaftlichen Einrichtungen, Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Organen zusammen und informiert die Öffentlichkeit zu allen Themen im Bereich Kriminalistik.

Die Gesellschaft organisiert wissenschaftliche Veranstaltungen und die DGfK-Jahrestagung zu gegenwärtigen Themen der Kriminalistik, wie z. B. „Organisierte Kriminalität“, „Internetkriminalität“ oder „Compliance in der Wirtschaft“. Die aktuelle Jahrestagung vom 12. bis 13.10.17 in Berlin hat das Thema "Am Ende steht das Wort - Sprache als Beweismittel".

Mitglieder sind Teil des Netzwerkes und pflegen Kontakte zu Personen bzw. Organisationen der nationalen und internationalen Fachwelt der Kriminalistik. Zudem haben sie durch die Teilnahme an der Jahrestagung Anteil an den neuesten kriminalistischen Erkenntnissen aus Wissenschaft, Forschung, Aus- und Fortbildung. Um auf dem neuesten Stand der Wissenschaft zu bleiben und auch die Aufgaben des Vereins umsetzen zu können, gibt es verschiedene Arbeitsgruppen.